Stadt Meerbusch 5. November 2007
Der Bürgermeister
Servicebereich 11
Az.: Schm-Sche.

An die
Vorsitzende
des Ausschusses für Schule und Sport
Frau Renate Kox
40667 Meerbusch

Informationsvorlage

zu TOP 1 der Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 13.11.2007

Anträge der Sportvereine SSV Strümp vom 31.12.2006 (Sportplatz Kaustinenweg) sowie des ASV Lank vom 20.09.2006 (Theodor-Mostertz-Sportanlage)

Der Spiel- und Sportverein Strümp 1964 e.V. bittet in seinem o.g. Schreiben um Realisierung der in Aussicht gestellten Sportanlage in Meerbusch-Strümp. Es ist grundsätzliches Ziel der Verwaltung, im Bereich Meerbusch-Strümp eine Verbesserung der Sportanlagen zu schaffen. Eine entsprechende Planung hierzu wurde bereits vor mehreren Jahren als Grundlagenplanung zur Aufstellung des B-Planes Nr. 276 „Am Strümper Busch“ durch die Verwaltung erarbeitet. Hierbei wurde ermittelt, welches Sportangebot auf welcher Fläche langfristig realisiert werden sollte, um auf dieser Basis eine Grundlage für den Flächenbedarf zu erhalten. Die planungsrechtliche Grundlage für den Bau weiterer Sportstätten wird der Bebauungsplan Nr. 278 sein. Diesem Bebauungsplan wurde höchste Priorität eingeräumt und er wird in 2008 bearbeitet werden.

Voraussetzung hierfür ist die Erarbeitung eines relativ konkreten Gestaltungsplanes der Gesamtanlage. In diese Planung sollen die Wünsche der Schulen, insbesondere des Meerbusch-Gymnasiums sowie des SSV Strümp einfließen. Nur eine kombinierte Nutzung der Sportanlage kann den hohen finanziellen Aufwand rechtfertigen. Es muss somit auf die seinerzeit geführten Gespräche aufgesetzt werden. Auf Basis der Ergebnisse der nun zu führenden Gespräche wird die Gestaltungsplanung erstellt. Sie wird dann als Grundlage für die Erstellung der erforderlichen Gutachten, wie z.B. Lärmschutz, Hydrogeologisches Gutachten, Umweltprüfung genutzt. Auf das Ergebnis dieser Gutachten aufbauend wird der Rechtsplan erstellt. Nach Rechtskraft des Bebauungsplanes kann dann mit der abschnittsweisen Realisierung der erforderlichen Sportanlagen begonnen werden. Als dringend erforderlich wird seitens der Verwaltung der Bau eines Kunstrasengroßspielfeldes sowie eines Umkleidegebäudes gesehen. Diese Projekte sollten nach Ansicht der Verwaltung zur Realisierung möglichst für die Haushaltsjahre 2009/2010 vorgesehen werden. Da, wie beschrieben, noch eine große Anzahl von nicht kalkulierbaren Risiken vorhanden sind, ist es zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich, belastbare Zahlen über die Höhe der Baukosten zu nennen.

Zum Antrag des ASV Lank hat kürzlich ein Gespräch stattgefunden. Dabei wurde seitens der Schießfreunde Lank ein Vorschlag hinsichtlich des zu errichtenden Rohbaus gemacht, welcher sich östlich an den vorhandenen Umkleidetrakt anschließen soll. Bezüglich der zusätzlichen Umkleidekabinen wünscht der ASV eine Verlängerung des Gebäudes im Anschluss an die vorhandenen Kabinen.

Eine Darstellung anhand eines Lageplans wird ebenso wie eine Angabe über die zunächst geschätzten Kosten in der Sitzung erfolgen. Nach Auffassung der Verwaltung soll die Realisierung der Maßnahmen nach konkreterer Erarbeitung für das Haushaltsjahr 2009 ins Auge gefasst werden.

Dieter Spindler